

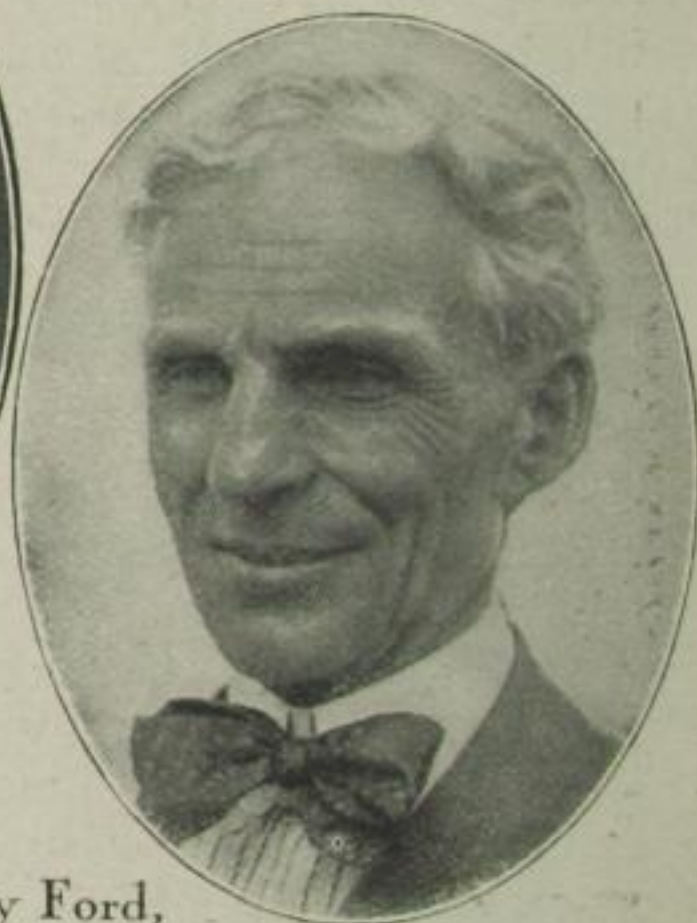
Phot. Keystone

John D. Rockefeller,
der durch Erdöl zum Milliardär wurde



Thomas Alva Edison,
der geniale Erfinder

Phot. Gircke



Henry Ford,
der reichste Mann der Welt

Sechse Wegere

Interessante Wendepunkte in

Von Olearius

John D. Rockefeller, neben Ford der reichste Mann der Welt, hat einmal auf die Frage, wie er zu seinem Milliardenvermögen gekommen sei, die Antwort gegeben: „Um ein reicher Mann zu werden, muß man vor allem drei Dinge haben: Glück, Glück und wieder Glück. Allerdings muß man auch verstehen, das Glück auszunützen.“

Und das Talent, das Genie? — Einer, dem gewiß niemand die geniale Veranlagung absprechen wird, Edison, hat immer wieder betont, daß Fleiß, unendlicher Fleiß, die erste und wichtigste

Voraussetzung zum Erfolge ist, und von ihm stammt das Wort: „Zum Genie gehört ein Prozent Inspiration und neunundneunzig Prozent Transpiration.“ Andrew Carnegie, der seinen Stahltrust für 1¼ Milliarden Mark an Morgan verkaufen konnte, also auch etwas von der Sache verstand, hat als oberstes Geschäftsprinzip verkündet: man muß seine ganze Aufmerksamkeit auf eine Branche konzentrieren, gleichviel auf welche. Ganz ähnlich hat sich Ford für das „Einbranchensystem“ eingesetzt; in seiner Geschäftslehre, die er in seinen